

Werner Bachmann

Lyrenweg 61, 8047 Zürich Tel. 079 300 93 62 mail: w.bachmann@hispeed.ch

Abs.: Werner Bachmann, Lyrenweg 61, 8047 Zürich

Einschreiben

Obergericht des Kantons Zürich

III. Strafkammer

Hirschengraben 13/15, Postfach

8021 Zürich

Zürich, den 27.04.2020

Geschäft S-4/2019/10020588

In Sachen

Werner Bachmann, Lyrenweg 61, 8047 Zürich und unsere
Gemeinschaft der Krankenkassen-Prämienzahler

Gesuchsteller

gegen

Staatsanwaltschaft Zürich-Sihl, Postfach, 8036 Zürich

Beschwerdegegnerin

stelle ich hiermit das

Gesuch um Wiederherstellung der Frist für die Beschwerde

gegen den beiliegenden Entscheid der Staatsanwaltschaft Zürich Sihl vom 11. Februar 2020

Geschäft S-4/2019/10020588. Ablaufdatum der Beschwerdefrist: 22.2.2020

Begründung:

Ein Unglück kommt selten allein. Schon vor dem Eintreffen des obigen Entscheides bis und mit heute war ich krank und bin es immer noch. Noch unter dem Einfluss einer schmerzhaften Erkrankung (Gürtelrose), die ich im November 2019 erlitt und während welcher ich zufolge verschiedener Medikamente nur eingeschränkt arbeitsfähig war, erlitt ich am 15.2.2020 einen (gefühlten) sehr schmerzhaften „Hexenschuss“. Ich glaubte, dass sich dieser innert wenigen Tagen „ergebe“. Doch weit gefehlt: Am 21.2. überwies mich mein Arzt ins in die Orthopädische Abteilung des Limmattal-Spital. Ich konnte den Warte-Termin nicht einhalten und landete im Notfall. Dort glaubte man zuerst an eine schmerzhaftes Schleimbeutel-Entzündung. Doch als die Schmerzen nicht nachliessen, untersuchten sie mich bei meinem 2. Eintritt im Notfall in der „CT-Röhre“ und stellten einen Bruch des Oberschenkelhalses fest. Das Spital Limmattal hat mir in der Folge am 10.3.2020 ein neues Hüftgelenk eingepasst. Das verlief sehr gut. Am 14.3. wurde ich nach Hause entlassen. Natürlich konsumierte ich starke Medikamente, die mich zur Ruhe zwangen. Aber es wollte einfach nicht enden: Am 6.4. bekam ich im rechten Bein erneut sehr starke Schmerzen. Im Spital erfolgten am 7.4. und am 8.4. weitere Untersuchungen. Ergebnis: eine sehr schmerzhaftes Thrombose. Ich konnte wieder heim und kurierte mich langsam mit Blutverdünner. Erst jetzt kann ich bei nachlassenden Schmerzen hoffen, dass der ganze Spuk nun endlich sein Ende findet. Jedoch bin ich nach wie vor unendlich müde. In diesem Zustand schreibe ich jetzt dieses Gesuch.

Bild vom 8.4.2020 von oben besagter Thrombose

<https://radiologie.spital-limmattal.ch>

6mhNZv

BWYKrPyG1



Beilage 1: Ferner finden Sie als Beilage den „Röntgen-Verlauf“ meines rechten Beines.

Ich hoffe auf Ihr Verständnis und auf Genehmigung meines Gesuches.

Mit freundlichen Grüssen

Werner Bachmann

Beilage 1: Entscheid der Staatsanwaltschaft Zürich Sihl vom 11. Februar 2020

Im Doppel